

Rhetorik : Theorie und Praxis

Ein Römer der herrschenden Schicht, der in der *Res publica* Ämter übernehmen und Karriere machen wollte, musste in der Öffentlichkeit vor einer großen Menschenmenge sprechen können – sei es vor dem Volk (*populus*), im Senat (*senatus*) oder vor Gericht (*iudicium* bzw. *iudices*). Und auch diejenigen, die sich überwiegend im Rahmen des Militärs profilierten, kamen ohne diese Fähigkeit nicht aus. – Der Unterricht der Kinder und Jugendlichen bestand denn auch in erster Linie aus einer sprachlichen Ausbildung mit dem Ziel, als Redner auftreten zu können.

Von Cicero sind sowohl Reden aus der Praxis als auch theoretische Werke über Rhetorik und die Redner in Rom erhalten. In der Kaiserzeit hat sich die Redekunst zwar gewandelt (andere Ausprägungen von Reden wurden wichtig), aber sie spielte weiterhin eine wichtige Rolle. Wichtige Werke sind die *Institutio oratoria* von Quintilian (u.a. Erzieher der Söhne von Kaiser Domitian) und der *Dialogus de oratoribus* von Tacitus (u.a. Konsul i.J. 97, d.h. unter Kaiser Nerva)

Zentrale Aspekte

a) Bedeutung der Redekunst

- Informieren Sie sich vorab darüber, welche Bedeutung die *ars dicendi* für Ciceros politische Karriere hatte und welche Werke Ciceros zum Bereich „Rhetorik“ gehören (z.B. in: Neues Handbuch der Literaturwissenschaft, Bd. 3: Römische Literatur, hg. von M. Fuhrmann, S.151-155 „Ciceros Leben“; S.155-161 „Die rhetorischen Schriften“; S.161-166 „Die Reden“).
- Cicero äußert sich mehrfach explizit über die Bedeutung der Redekunst. Beobachten Sie in den folgenden zwei Passagen, welche Aspekte jeweils betont werden.
- Lesen Sie zunächst den lateinischen Text, dann die Hinweise zur Übersetzung und erst dann die deutsche Übersetzung.

1. In *De oratore* legt Cicero einem der beiden Hauptredner im Dialog, Lucius Licinius Crassus, eine *laus eloquentiae* in den Mund. ! *Vorsicht*, es handelt sich hier nicht um den unglaublich reichen Marcus Licinius Crassus, der zusammen mit Caesar und Pompeius i.J. 60 das erste Triumvirat bildete. Lucius Licinius Crassus war ein berühmter Redner in Ciceros Jugend; er starb i.J. 91 (cf. *De oratore* 2,1-2 und 3,1-8).

Cic. de oratore 1,31

Quid enim est aut tam admirabile quam ex infinita multitudine hominum existere unum,
 qui id, quod omnibus natura sit datum, vel solus vel cum perpaucis facere possit?
 aut tam iucundum cognitu atque auditu quam sapientibus sententiis gravibusque verbis ornata oratio et polita?
 aut tam potens tamque magnificum quam populi motus, iudicum religiones, senatus gravitatem unius oratione converti? [...]

Hilfen

Aufbau des Satzes: Quid enim est aut tam ... quam ...? aut tam ... quam ...? aut tam ... quam ...?

Quid est ... tam admirabile quam + AcI (existere unum), aut tam iucundum ... quam + Nominativ (oratio), aut tam potens ... quam + AcI (motus ... converti)

Übersetzung

Denn was wäre so bewundernswert wie die Tatsache, dass es einer unzählbaren Menschenmenge einen gibt, der das, was allen von Natur her gegeben ist, als einziger oder doch als einer von wenigen tun kann? Oder was wäre so angenehm wahrzunehmen und zu hören wie eine ausgefeilte Rede, die mit klugen Aussagen und gewichtigen Worten geschmückt ist? Oder was so mächtig und so großartig, als dass die Rede eines einzigen das aufgeregte Volk, die bedenklichen Richter und den würdevollen Senat zu einer Meinungsänderung bringen kann?

- Lesen Sie weiter (§§ 32-34): Crassus formuliert sein Lob auf die Redekunst recht ausführlich; allerdings wird einigen Aspekten gleich darauf in §§ 35-40 widersprochen!

2. Die folgende Passage ist Teil der Ausführungen des anderen Hauptredners in *De oratore*, Marcus Antonius, ebenfalls ein großer Redner zu Ciceros Jugendzeit. Dieser Marcus Antonius war der Großvater des Marcus Antonius, der zusammen mit Octavian und Lepidus das zweite Triumvirat bildete).

Cic. De oratore 2,35

Huius <sc. oratoris> est in dando consilio de maximis rebus cum dignitate explicata sententia; eiusdem et languentis populi incitatio et effrenati moderatio; eadem facultate et fraus hominum ad perniciem et integritas ad salutem vocatur.

Quis cohortari ad virtutem ardentius, quis a vitiis acrius revocare, quis vituperare improbos asperius, quis laudare bonos ornatus, quis cupiditatem vehementius frangere accusando potest? Quis maerorem levare mitius consolando?

Übersetzung

Wenn er Rat gibt, kann der Redner über die wichtigsten Angelegenheiten seine Meinung klar und in angemessen würdiger Weise darlegen. Außerdem kann er das Volk antreiben, wenn es träge ist, und bändigen, wenn es außer Rand und Band ist. Dieselbe Fähigkeit bringt Verbrechern den Untergang und bringt Unschuldigen Rettung. Wer könnte flammender zur Tugend aufrufen, wer schärfer von Fehlern abbringen, wer könnte Böse härter tadeln, wer Gute schöner loben, wer könnte durch seine Anklage Gier energischer bändigen? Wer könnte Kummer sanfter durch seinen Trost lindern?

b) Erfolg des Redners beim Publikum

Der Redner hat beim aktuellen Vortrag der Rede **drei Hauptaufgaben**:

1. er muss seine Hörer über einen bestimmten Sachverhalt informieren,
 2. er darf dabei nicht langweilig sein, denn
 3. er muss die Hörer auf seine Seite bringen, d.h. beeinflussen.
- Lesen Sie die folgenden drei Passagen und schreiben Sie die verschiedenen lateinischen Formulierungen heraus, die diese drei Aufgaben bezeichnen können – Cicero findet immer wieder andere Formulierungen; das Hintergrundwissen hilft dabei, wieder zu erkennen, worauf er sich bezieht.

1.

Cic. Brutus 185

Tria sunt enim ... quae sint efficienda dicendo: ut doceatur is, apud quem dicitur, ut delectetur, ut moveatur vehementius.

Hilfen

Tria sunt ..., (1.) ut ..., (2.) ut ..., (3.) ut ... – finales *ut* (zu denken ist : efficere, ut ...)

Übersetzung

Es ist nämlich Dreierlei ..., was man beim Reden bewirken muss: Dass man seinen Zuhörer (=denjenigen, vor dem man spricht,) informiert, dass man ihn unterhält und dass man beträchtlich auf ihn einwirkt.

2.

Cic. Brutus 276. Es geht um einen konkreten Redner:

Duo summe tenuit, ut et rem illustraret disserendo et animos eorum, qui audirent, devinciret voluptate; aberat tertia illa laus, qua permoveret atque incitaret animos, nec erat ulla vis atque contentio.

Übersetzung

Zwei (sc. von den drei Aufgaben) hat er glänzend beherrscht, nämlich 1. den Sachverhalt klar und deutlich darzustellen und 2. seine Zuhörer zu unterhalten und zu fesseln. Doch ihm fehlte die genannte dritte lobenswerte Fähigkeit, die Affekte der Zuhörer zu erregen und anzustacheln, und er hatte keine Kraft und Spannung.

3.

Cic. orator 69

Erit igitur eloquens ... is, qui in foro causisque civilibus ita dicet, ut probet ut delectet ut flectat. Probare necessitatis est, delectare suavitatis, flectere victoriae; nam id unum ex omnibus ad obtinendas causas potest plurimum.

Hilfen

probare: Infinitiv als Subjekt

Übersetzung

Redegewandt ist als jemand ..., der auf dem Forum und in Zivilprozessen so spricht, dass er plausibel ist, Vergnügen bereitet und beeinflusst. Plausibilität ist notwendig, Vergnügen ist angenehm und Beeinflussen bringt den Sieg – denn von allem bringt das allein am meisten, um in Prozessen zu siegen.

c) **Vorbereitung** einer Rede

Zum konkreten Vortrag führen **fünf Arbeitsschritte**:

1. Auffindung des Stoffes – Was will man sagen?
2. Gliederung, Strukturierung – In welcher Reihenfolge sagt man es am besten?
3. Formulierung – Wie sagt man es?
4. Auswendig-Lernen
5. Vortrag – Wie laut, mit welchen Gesten, mit welchem Gesichtsausdruck trägt man vor?

Übersetzen Sie die folgende Passage und prägen Sie sich die entsprechenden lateinischen Fachtermini und Erläuterungen für die fünf Arbeitsschritte ein:

Cic. de inventione 1,9

partes <sc. rhetoricae artis> autem eae, quas plerique dixerunt: inventio, dispositio, elocutio, memoria, pronuntiatio.

inventio est excogitatio rerum verarum aut veri similium, quae causam probabilem reddant;

dispositio est rerum inventarum in ordinem distributio;

elocutio est idoneorum verborum ad inventionem accommodatio;

memoria est firma animi rerum ac verborum perceptio;

pronuntiatio est ex rerum et verborum dignitate vocis et corporis moderatio.

Übersetzung

Folgendes sind die Teile <der Redekunst>, wie sie die meisten benannt haben: Auffindung <des Stoffes>, Gliederung <des Stoffes und der Rede>, Formulierung <der Rede>, Gedächtnis und Vortrag. Unter „Auffindung des Stoffes“ versteht man, die

wahren oder wahrscheinlichen Aspekte auszudenken, die den Fall plausibel machen. „Gliederung“ heißt, die gefundenen Aspekte in eine Reihenfolge zu bringen. „Formulierung“ heißt, das Gefundene mit den passenden Wörtern zu gestalten; „Gedächtnis“ bedeutet die sichere Aufnahme des Inhalts und der Wörter. „Vortrag“ bedeutet, Stimme und Körper gemäß der Würde von Inhalt und Formulierungen einzusetzen.

d) Voraussetzungen und Anforderungen

Ein wichtiges Thema ist auch die viel diskutierte Frage, welche Voraussetzungen ein angehender Redner mitbringen muss und wie er am besten ausgebildet wird. Diskutiert wird insbesondere über das Verhältnis zwischen

- Talent,
- erworbenen Kenntnissen,
- Übung.

Übersetzen Sie die folgenden Passagen und achten Sie auch hier wieder auf die lateinischen Begriffe:

Cicero, Brutus 22. Die Dialogfigur Cicero charakterisiert die Dialogfigur Brutus:

... tua et natura admirabilis et exquisita doctrina et singularis industria ...

Übersetzung:

... deine bewundernswerten Naturanlagen und deine vorzüglichen Kenntnisse und dein einzigartiger Fleiß ...

Cicero, Pro Archia poeta 1. Der Redner spricht über sich selbst:

Si quid est in me ingeni, iudices, quod sentio quam sit exiguum, aut si qua exercitatio dicendi, in qua me non infitior mediocriter esse versatum, aut si huiusce rei ratio aliqua ab optimarum artium studiis ac disciplina profecta, a qua ego nullum confiteor aetatis meae tempus abhoruisse [...].

Übersetzung

Verehrte Richter: Wenn ich etwas Talent habe – und ich weiß, wie gering es ist, – oder etwas Übung im Reden – und ich will nicht leugnen, dass ich mich damit in Maßen beschäftigt habe –, oder in diesen Dinge etwas Verständnis, das von Studien und Lehre in den besten Künsten herrührt – und ich will gestehen, dass ich diese in keiner Phase meines Lebens abgelehnt habe – ...

• Zusatzinformation:

Da Sie Altgriechisch gelernt haben, sollten Sie auch die entsprechenden griechischen Begriffe kennen:

φύσις (phýsis): ingenium

ἐπιστήμη (epistēmē): disciplina / ars / litterae / doctrina

μελέτη (melētē): exercitatio / labor / studium